

	<p>Objekt: Porträt Otto Heinrich von Callenberg</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Ahnengalerie des Fürsten Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1741</p>
--	--

Beschreibung

Otto Heinrich von Callenberg war der Erbe der Güter Wettelingen und Westheim. Er wurde mit 14 Jahren Page am landgräflichen Hof in Kassel, später von Mecklenburg-Güstrow. 1619 schloss er sich dem Militär an und diente ab 1633 als Oberstleutnant unter dem Landgrafen Wilhelm V. von Hessen-Kassel. Drei Jahre später kapitulierte er als Kommandeur der Festung Hamm. Das Kriegsgericht sprach Callenberg zwar frei, aber er verließ das Militär. 1638 trat Callenberg in den Deutschen Orden ein und verwaltete bis zu seinem Tod als Administrator der Länderei Lucklum bei Wolfenbüttel und Kommandeur zu Weddingen bei Gosla und Dehnitz bei Bischofswerda.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Höhe: 83 cm, Breite: 73,8 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1630
	wer	
	wo	
Besessen	wann	1811-1871
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	
Restauriert	wann	1976-1983
	wer	

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Otto Heinrich von Callenberg (1601-1644)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
	wo	

Schlagworte

- Ahnengalerie
- Fürst Pückler
- Gemälde
- Oberstleutnant
- Porträt
- Vestibül
- Wappen

Literatur

- Helmut Börsch-Supan, Siegfried Neumann, Beate Gohrenz (2019): Die Ahnengalerie des Fürsten Pückler im Schloss Branitz. Cottbus, Seite 47